

# Wenn Freundschaft Neu Entsteht!

AkaxSaku (freundschaftlich) , Sakux?

Von Smexy

## Prolog: Ein Neues Mitglied?

### WICHTIG:

Also bevor ihr anfangt zu lesen, möchte ich hier noch etwas sagen.

Also erstmal: es herrscht **EXTREME-OOC gefahr** XD

und auch ansonsten werde ich so einiges verdrehen, so dass das alles nicht mehr im geringsten mit dem normalen Naruto Manga zu tun hat!

**Die Akatsuki sind nicht böse, zumindest nicht in diesem Sinne.**

**Tobi ist eine eigenständige Person.**

**Madara ist der Leader.**

**Konoha und somit Naruto und andere werden hier NICHT vorkommen und wenn, dann nur kurz am Rande!**

So, das war denk ich mal das wichtigste^^

Viel Spaß beim lesen!

---

---

Ein kleines Mädchen rannte mit tränenüberströmten Gesicht durch den Wald. Wo sie war wusste sie nicht, wie auch? In diesem Alter hatte man schließlich noch nicht den besten Orientierungssinn...

Ihre Mama hatte zu ihr gesagt sie solle weglaufen, also war die 5-jährige Sakura gelaufen. Wohin allerdings hatte sie nicht gesagt. So lag die 5-Jährige nun mitten im Wald, da sie über ihre eigenen Füße gestolpert war.

„Mama, Papa...“, schluchzte sie. Sie wusste nicht was passiert war. Plötzlich hatten überall Leute geschrien und sie sah Feuer. Aber es war ihr auch egal, sie wollte wieder zu ihren Eltern.

Sie hatte Angst so ganz allein hier in diesem riesigen Wald.

Sakura wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und rappelte sich wieder auf. Nun etwas langsamer lief sie zwischen den Bäumen hindurch.

„Wo soll ich denn jetzt hin...“, flüsterte die Kleine betrübt.

„Mama, Papa beeilt euch...“

Sie war felsenfest davon überzeugt, dass ihre Eltern sie finden würden. Sie hatten es schließlich versprochen. Ihre Mama hatte gesagt sie würden sofort nachkommen! Und ihre Mama hatte schließlich immer Recht!

Durch diesen Gedanken etwas bestärkt bildete sich nun ein kleine Lächeln auf ihrem Gesicht. Als sie ein Eichhörnchen erblickte, das auf sie zugetapst kam, waren ihre trüben Gedanken endgültig weggeblasen und sie ging in die Hocke um das kleine Geschöpf zu sich zu locken.

„Na du kleiner Kerl, du bist ja süß!“

Sie streckte die Hand aus und das kleine Eichhörnchen schnupperte neugierig an ihr. Sakura kicherte nur.

„Hey, wo willst du denn hin?“

Das Kleine Tier hopste davon und Sakura rappelte sich schnell auf um ihm zu folgen.

„Warte doch auf mich!“

Nach ein paar Metern wo sie dem Tierlein hinterher rannte, kam sie auf einer großen Wiese an.

„Oh, wie schön...“

Ihre kleinen Äuglein wurden ganz groß, als sie die riesige Blumenwiese vor sich sah.

Lachend lief sie zur Mitte der Wiese und lies sich dort in einen Teppich aus Blumen fallen.

Lange saß sie da, bis die Müdigkeit das kleine Mädchen doch irgendwann einholte und sie in Mitten dieses Paradieses einschlieft.

~Etwas später und nur wenige Meter entfernt~

„Zetsu was willst du eigentlich hier?“, hörte man eine genervte Stimme fragen.

Diese gehörte niemand anderem als Pain. Es war inzwischen schon tiefe Nacht und er lief hier mit diesem Salatkopf durch die Gegend. Warum er auf diese Blumenwiese wollte, wusste Pain nicht.

„Ich will mit meinen Freunden reden!“, kam es eingeschnappt von dem Angesprochenen.

„Hallo ihr kleinen Süßen, habt ihr mich schon vermisst?“, säuselte er drauf los und setzte sich behutsam zwischen die Blumen.

Pain verdrehte nur die Augen. Diese Nacht könnte echt schön sein. Es war warm und der Mond zeigte sich in seiner vollen Pracht. Wäre da nicht dieser Idiot neben ihm...

„Und du erwartest jetzt ernsthaft das dir das Grünzeug eine Antwort gibt?“, fragte er mit erhobener Augenbraue.

Zetsu hatte schon Luft geholt um etwas zu erwidern, als er von einem leisen Flüstern unterbrochen wurde.

„Mama...“

Einen Moment herrscht Stille bis Zetsu fröhlich in die Hände klatschte.

„Siehst du? Ich hab doch immer gewusst, dass sie mit mir reden!“

Pain zog ihm nur seine flache Hand über den Schädel.

„Pssst, ich will wissen woher das kam.“

Ein weiteres Murmeln war zu hören und Pain folgte diesem.

Nach wenigen Schritten stand er vor einem kleinen Mädchen, dass zusammengerollt zwischen den Blumen lag.

„Wer ist das?“, fragte Zetsu, der Pain gefolgt war.

„Keine Ahnung, aber wir sollten sie hier nicht so liegen lassen. Madara wird schon nichts dagegen haben, wenn wir sie mitnehmen.“, erwiderte Pain.

Zetsu nickte darauf nur.

Schnell beugte sich der andere hinab und nahm das kleine Mädchen auf seine Arme.

Zusammen machten sie sich auf den Weg zurück zum Hauptquartier.

Wenige Minuten später standen sie in Madara's Büro.

„Wer ist das?“, fragte dieser verwundert und zeigte mit dem Finger auf das schlafende Mädchen in Pain's Armen.

„Keine Ahnung. Wir haben sie draußen im Wald gefunden.“, sagte Zetsu dazu nur.

„Und was soll sie hier?“, fragte Madara weiter und wartete auf eine Antwort.

„Naja, wir konnten die Kleine ja schlecht da draußen liegen lassen, also haben wir sie mitgenommen!“ erwiderte Pain.

Erst herrschte einen Moment Stille bis ein Seufzen zu hören war.

„Na gut, aber du kümmerst dich um sie.“, meinte Madara, wobei seine Stimme zum Ende hin immer sanfter wurde.

Der Angesprochene nickte und verlies dann zusammen mit Zetsu das Büro.

Auf dem Weg trennten sie sich und Pain ging in sein Zimmer, um dort die schlafende Sakura in sein Bett zu legen.

Fast schon übermenschlich leise, stellte er danach noch ein kleines Bett in sein Zimmer und verfrachtete das Mädchen dann von seinem in das kleinere Kinderbett.

Auf einem Stuhl lies er sich neben ihr nieder.

Er wusste nicht warum – schließlich hatte er die Kleine erst beim Schlafen gesehen und noch kein Wort mit ihr gewechselt – aber er mochte den kleinen Knirps vor sich schon jetzt.

Bevor er allerdings noch weiter nachdenken konnte wurde schon die Tür auf gerissen und der Rest der Truppe stürmte hinein.

„Woah, Pein-“

„Pssst du weckst sie noch auf Hidan!“, zischte eine blauhaarige Frau die neben Hidan das Zimmer betrat.

„Wo hast du die denn aufgegabelt?“, fragte ein Rothaariger gelangweilt.

„Draußen im Wald.“, antwortete Pain nur.

„Und was soll sie hier, die macht nur unnötige Kosten...“, murrte jemand, mit vielen Narben im Gesicht.

„Sei doch nicht so gemein, Kakuzu-Chan. Tobi findet sie süß, sie ist bestimmt ein gutes Mädchen!“, kam es von einem Maskenträger.

„Hauptsache sie mag Fische!“

Pain verdrehte nur genervt die Augen. Ja, dass war die Chaotengruppe die hier lebte, Madara als Leader eingeschlossen. Dieser betrat nun auch den Raum.

„Und, ist sie schon aufgewacht?“

„Wenn ihr weiter so einen Krach macht, dann ja...“, flüsterte Pain und wandte sich wieder zu dem kleinen Mädchen.

Alle saßen nun um das kleine Bettchen herum und betrachteten das Mädchen.

Diese wurde so langsam aber sicher auch wieder wach. Sie spürte die weiche Matratze unter und die warme Decke über sich.

Bevor sie allerdings ihre Augen öffnete kräuselte sie noch einmal leicht ihre Nase, welche ziemlich juckte.

Ein „Och, wie niedlich!“ drang an ihre Ohren und sie öffnete leicht verschlafen und verwundert ihre Augen.

Mit großen Äuglein sah sie nun die um sie herumsitzenden an.

Unter diesem Blick schmolzen die Anwesenden gerade so dahin.

„Du bist so niedlich!“, sagte auf einmal eine blauhaarige Frau, die sie sofort in eine Umarmung zog.

Sakura war mehr als verwirrt und schaute sie mit nur noch größeren Augen an.

„Wer seid ihr und wo sind meine Mama und mein Papa?“, fragte sie mit weinerlicher Stimme, als ihr wieder einfiel, was gestern passiert war.

„Oh Gott Kleine nicht weinen, wir passen auf dich auf.“, sagt Konan sofort und schaute die andern Männer böse an.

Diese nickten.

„Wie heißt du eigentlich und wie alt bist du?“, fragte Pain jetzt neugierig.

„Ich heiße Sakura Haruno und bin 5...“, flüsterte Sakura nur. Ihr waren diese Gestalten nicht so ganz geheuer.

Nun meldete sich ein anderer Mann zu Wort, dem Sakura bisher noch nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Er hatte lange, wilde schwarze Haare und ebenso schwarze Augen. Freundlich lächelte er sie an.

„Also kleine Sakura, vielleicht sollten wir uns erst einmal vorstellen. Du bist hier bei den Akatsuki. Wir sind eine Organisation die böse Leute jagt.“

Bei Madara's Tonfall musste der Rest stark an sich halten um nicht in lautem Gelächter auszubrechen. Er klang selbst nicht älter als 6...

„Ich heiße Madara und versuche diesen Chaoten hier im Zaum zu halten.“, sagte er.

Sakura schaute ihn nur aus großen Augen an. Madara seufzte darauf nur und versuchte es einfacher zu erklären.

„Wir passen auf das nix böses passiert und ich bin dafür zu ständig, dass sich dabei keiner der andern weh tut!“

Nun schlich sich Verständnis auf ihre Gesichtszüge und sie ergriff zögerlich die Hand Madara's. Sie hatte diese Geste schon oft bei Erwachsenen gesehen. Sie glaubte es solle so viel heißen wie „Hallo“.

Als nächstes meldete sich die junge Frau zu Wort.

„Hallo, ich bin Konan. Ich bin hier sozusagen die Mama für alles!“, meinte sie lachend und diesmal verstand Sakura sofort. Sie mochte die Frau, sie erinnerte sie sehr an ihre eigene Mama. Sakura nickte nur und zeigte das sie verstanden hatte.

Die Frau fuhr fort.

„Das hier neben mir ist Pain. Er hat dich draußen im Wald gefunden und hat es einfach nicht übers Herz gebracht dich da liegen zu lassen.“, kicherte Konan und bekam darauf

einen bösen Blick von eben diesem zugeworfen.

Eigentlich müsste Sakura vor ihm Angst haben. Welches Kind hätte dies nicht, wenn ein orangehaariger Mann mit so vielen Piercings vor ihm saß.

Aber sie mochte ihn, fast noch mehr als die Frau vor ihm. Sie erinnerte sich an einen Satz den ihr ihre Mama mal gesagt hatte. „Bedank dich bei den Leuten wenn sie etwas für dich tun!“

Sakura hielt sich daran und lächelte Pain an.

„Danke, dass du mich mitgenommen hast. Du bist lieb!“

Pain wurde leicht rot und konnte einfach nicht anders, als die Kleine zu umarmen.

Sakura kicherte darüber nur und guckte nun die anderen neugierig an. Ihr Misstrauen war verschwunden und wich der Neugier.

„Hallo Zwerg, ich bin Hidan!“, meinte dieser grinsend, worauf Sakura nur beleidigt die Backen aufblies.

„Ich bin kein Zwerg!“

Die Anwesenden konnten über dieses Bild nur lachen und Hidan wuschelte ihr durch den rosanen Haarschopf. Er wusste nicht warum, aber er bemühte sich tatsächlich in ihrer Gegenwart nicht zu fluchen und seine Sense hatte er auch weg gelassen.

„So siehst du aber aus, aber keine Sorge, wenn du mal älter bist nenn ich dich nicht mehr so!“, sagte er mit einem Zwinkern und gab dann an jemand andern weiter.

„Ich bin Zetsu, ich mag Blumen!“, das waren die einzigen Worte die seinen Mund verließen.

Er wusste nicht wie er mit kleinen Kindern umgehen sollte, bisher hatte er sie schließlich immer nur gegessen.

Sakura musterte ihn, er sah komisch aus. Seine eine Gesichtshälfte war weiß und die andre schwarz. Außerdem hatte er ein komisches Ding auf dem Kopf..

„Ich mag auch Blumen! Am besten ganz bunte!“, lächelte Sakura und Zetsu war ernsthaft verwundert.

Als nächstes wäre eigentlich Kakuzu an der Reihe gewesen, dieser allerdings sagte nichts. Madara seufzte und übernahm es dann für den Geizkragen.

„Das ist Kakuzu.“, das war auch alles.

„Sasori.“, stellte sich ein Rothaariger vor.

„Ich bin Kisame und ich mag Fische!“

Das kleine Mädchen staunte. Dieser Mann hatte blaue Haut und ein fischähnliches Gesicht.

„Ich find Fische blöd.“, meinte Sakura dazu nur und man konnte sehen wie Kisame die Gesichtszüge entgleisten und Hidan lachte laut los.

Kisame verkrümelte sich in eine Ecke und die Rosahaarige sah ihm erstaunt hinterher.

„Was hat er denn?“, fragte sie verwirrt.

„Ach nichts Zwerg, ich mag dich von Sekunde zu Sekunde mehr!“, grinste Hidan und knuddelte sie. Hidan wurde allerdings aus dem Weg geschubst, als ein äußerst aufgedrehter Tobi vor Sakura erschien.

„Hallo, Saku-Chan, ich bin Tobi-Kun! Tobi-Kun hat dich lieb!“ und sofort umarmte der komische aussehende Typ sie.

Sakura sah ihn aus großen Augen an. Er hatte schwarze Haare und eine orange Maske auf.

Sie sah etwas hilflos zu Madara.

„Das ist mein kleiner Bruder. Er ist manchmal etwas hibbelig.“

Sakura nickte und befreite sich dann aus der Knuddelattacke.

„Und wo sind jetzt meine Mama und mein Papa?“

---

---

Und, was meint ihr?

Wer noch fragen hat, kann sich ja bei mir melden und ich hoffe natürlich, dass nicht mehr viele bis gar keine Fehler drinnen sind^^

So und wer sich jetzt vll noch fragt wo denn Deidara und Itachi waren, da kann ich nur antworten, dass die beiden zu der Zeit noch nicht bei den Akatsuki sind^^

Die kommen erst später...

Also dann bis zum nächsten Kapitel!

HEL Cherry

\*Gummibärchen da lass und Cola dazu stell\*